

Orgeltag kredenzt Klingende Gewebe

Romanischer Bildteppich als Inspiration, Taktgeber und Pausenprogramm von Weltrang

Kontakt:

Claudia Wyludda
Domschatz
Halberstadt
Domplatz 16 a
38820 Halberstadt

T: +49 3941 24237
F: +49 3941 621293

claudia.wyludda@
kulturstiftung-st.de
www.dom-schatz-
halberstadt.de

Klingende Gewebe stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Halberstädter Orgeltages am Samstag, dem 10. September 2022. Mit dem Abraham-Engel-Teppich aus dem 12. Jahrhundert hat sich am hiesigen Dom das älteste Zeugnis europäischer Bildwirkerei erhalten. Wurde der Teppich noch für den romanischen Vorgängerdome beauftragt, schmückte er über Jahrhunderte auch die Seitenwände des Hohen Chores. Die dargestellte Geschichte um Abraham und seinen Sohn Isaak aus dem Alten Testament animierte den österreichischen Organisten und Komponisten Franz Danksagmüller zu einer musikalischen Umsetzung mit den Mitteln der Programmmusik. Im Konzert um 18 Uhr erwartet alle Gäste unter dem Titel „Klingende Gewebe – klangliche Analogien zum Abraham-Engel-Teppich“ Musik von Orgel und Live Elektronik in Kombination mit einer Videoinstallation des einzigartigen Teppichs. Dabei versucht Danksagmüller eine direkte Verbindung zwischen den gewirkten Bildszenen und dem Klang der Orgel herzustellen. Farben werden zu Klangfarben, der thematische Ablauf der Erzählung wird in Tonhöhen und Rhythmen übersetzt und soll sich zu einer ganz eigenen Musik verdichten. So wird der Teppich zur Partitur, die den Zuhörer die Abrahamgeschichte neu entdecken lässt.

Die Pause des Konzertabends eröffnet dem Publikum die Gelegenheit, in der Domschatzausstellung auch vor dem Original den musikalischen Eindrücken nachzuspüren. Die abgedunkelte Präsentation der romanischen Bildteppiche ist in der Öffnungszeit, aber ganz besonders auch an diesem Konzertabend einer der besonderen Höhepunkte der Schau des mittelalterlichen Kirchenschatzes.